

Zeitschrift: NIKE-Bulletin
Herausgeber: Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe
Band: 24 (2009)
Heft: 1-2

Buchbesprechung: Publications

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

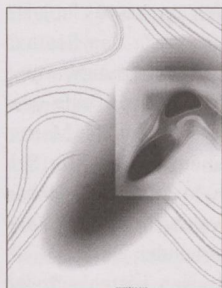
Monographien

Rosmarie Beier-De Haan,
Marie-Paule Jungblut (Hrsg.)
Das Ausstellen und das Immaterielle

Beiträge der 1. Museologischen Studententage Neumünster Luxemburg 2006

Publications scientifiques du Musée d'Histoire de la Ville de Luxembourg 12. Luxemburg, Deutscher Kunstverlag, 2007. 164 Seiten, zahlreiche Abbildungen in Farbe. CHF 44.90. ISBN 978-3-422-06768-4

Seit einigen Jahren ist der Begriff des Immateriellen eine der zentralen Kategorien im internationalen kulturellen Diskurs. Die Beschäftigung mit dem Immateriellen ist auch eine Herausforderung für Ausstellungsprojekte im 21. Jahrhundert. Längst sind Museen und Ausstellungen nicht mehr nur Bewahrer der materiellen Überlieferung, sondern verstehen sich umfassend als Vermittler kultureller Werte und Perspektiven.



Anhand ausgewählter Ausstellungsbeispiele aus verschiedenen europäischen Ländern werden innovative Gestaltungsansätze vorgestellt: Vermittlung sozialer Beziehungen fremder Kulturen, das Verhältnis von Mensch und Technik, die vielfältigen Dimensionen mittelalterlichen Klosterlebens, Straferfahrungen, Koch- und Esskultur. Ausserdem werden die Möglichkeiten der Integration von Klang, Geruch und Bewegung in Ausstellungen erörtert.

Klaus Erler
Bogenbohlendächer
Geschichte – Konstruktion – Beispiele aus Mitteleuropa

Stuttgart, Fraunhofer IRB, 2008. 134 Seiten, zahlreiche Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 58.90. ISBN 978-3-8167-7467-9

Bogenförmige Dächer sind markante Formen in der Architektur. Gekrümmte stützenfreie Konstruktionen in Holzbauweise stellen eine technische Herausforderung dar. Die so genannte Bohlenbauweise wurde vornehmlich vom Ende des 18. bis Mitte des 19. Jahrhunderts angewandt. Damit überdacht wurden Reithallen, große Scheunen, aber auch Wohnhäuser und sogar Theaterbauten.



Das Buch will die historische Entwicklung, die Vielfalt der Formen und Konstruktionen, vor allem aber den noch erhaltenen Bestand derartiger Bohlendächer dokumentieren. Mit Texten zur Baugeschichte und Baukonstruktion, mit Zeichnungen und insbesondere mit aktuellen Fotos werden die Gebäude dargestellt. Die Vorgeschichte ist ebenso enthalten wie eine Auswertung der Bogenformen und Konstruktionsarten. In diesem Buch werden Geschichte und Konstruktion einer ihrer Entstehungszeit innovativen Bauweise verknüpft.

Fachhochschule Nordwestschweiz, Institut Architektur (Hrsg.)
Le case sui monti

Tessiner Ferienhäuser des frühen 20. Jahrhunderts. Le case di vacanza degli inizi del 20. secolo sui monti della Capriasca.

Muttenz/Basel, FHNW Institut Architektur, 2007. 80 Seiten, durchgehend zweisprachig deutsch/italienisch. Zahlreiche Abbildungen und Grundrisse in Farbe und Schwarz-Weiss. Zu beziehen über: FHNW, Institut Architektur, Gründenstrasse 40, 4132 Muttenz, architektur.habg@fhnw.ch. CHF 20.– ISBN 978-3-905747-06-5

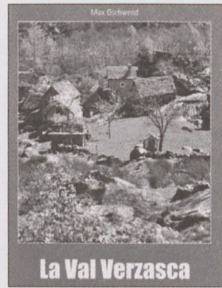
Das Ferienhaus ist eine relativ junge Erscheinung in der Ferien- und Tourismusarchitektur der Schweiz. Einige interessante und frühe Beispiele, die «case sui monti», erbauten vermögende Luganeser Familien bereits im frühen 20. Jahrhundert in den Maiensässgebieten von Roveredo und Bigorio, lange vor den umgebauten «rustici». Das Interesse einheimischer Bürgerfamilien an Ferien im eigenen Kanton, noch dazu in sehr bescheidenen Häusern, war für die damalige Zeit aussergewöhnlich.

14 dieser frühen Ferienhäuser – vom einfachen Wohnturm der Jahrhundertwende bis zum 1932 erbauten Künstlerrefugium von Mario Chiattone – werden in der vorliegenden Publikation vorgestellt. Die meisten wurden nicht von akademisch geschulten Architekten entworfen, sondern von lokalen Baumeistern. Es handelt sich um bisher kaum bekannte Beispiele lokaler Baukultur, die heute wie selbstverständlich zur Kulturlandschaft gehören.

Max Gschwend
La Val Verzasca
I suoi abitanti, l'economia e gli insediamenti (verso il 1940)

Traduzione di Giuseppe Brenna. Bellinzona, SalvioniEdizioni, 2007. 294 pagine con fotografie e figure in bianco-nero. CHF 40.–. ISBN 978-88-7967-152-1

Il dottor Max Gschwend, nato il 13 luglio 1916, è l'autore di questo libro pubblicato nel 1946 (Das Val Verzasca (Tessin). Seine Bevölkerung, Wirtschaft und Siedlung, Aarau, H.R. Sauerländer) e considerato da anziani verzaschesi una «bibbia» sulla Val Verzasca. Grazie all'iniziativa e alla traduzione di Giuseppe Brenna, a 61 anni dalla sua pubblicazione in lingua tedesca il libro è ora disponibile anche in lingua italiana. Il testo è ancora attuale sotto diversi aspetti generali e scientifici. Sotto l'aspetto storico ed



etnografico è di grande interesse, poichè descrive la Val Verzasca nel periodo della seconda guerra mondiale, ossia in un tempo in cui l'attività contadina sulle montagne era ancora intensa e veniva praticata secondo usanze viogenti da secoli. 79 fotografie d'epoca rendono questo volume ancora più interessante.

Fritz von Gunten
Sagenhaftes Emmental

Huttwil, Schürch AG, 2008. 232 Seiten, Abbildungen in Farbe. CHF 38.–. ISBN 978-3-9523343-1-7

Rund 100 Sagen aus dem Emmental sind in der Publikation versammelt und nach Regionen geordnet. Denn der jeweilige «Tatort» kann in den meisten Fällen sehr exakt lokalisiert und sogar mittels Koordinaten bestimmt werden. Der Autor lädt ein, die sagenhafte Landschaft des Emmentals zu Fuss oder mit dem Fahrrad zu erkunden. Er gibt Empfehlungen für Wanderungen auf markierten Wegen von und zu Stationen des öffentlichen Verkehrs sowie Hinweise zu Sehenswürdigkeiten.



Darstellungen von Bräuchen der Regionen, überlieferte Wetter- und Bauernregeln oder Volksweisheiten zum Verhalten von Tieren oder zur Bedeutung von sagenhaften Bäumen finden sich im Buch und machen es zu einer Fundgrube für eine «sagenhafte» Erkundung der Landschaft rund um den Napf und entlang der Emme. Landschaftsfotos des Autors und Abbildungen von Skulpturen des Malanser Künstlers Peter Leisinger runden das Buch ab.

Andreas Hügli
Aarewasser
500 Jahre Hochwasserschutz zwischen Thun und Bern

Bern, Ott Verlag, h.e.p. verlag, 2007. 175 Seiten, Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 58.–. ISBN 978-3-7225-0083-6

Die Jahrhunderthochwasser der Aare in Thun und Bern der Jahre 1999 und 2005 haben ihren Ursprung nicht zuletzt in den frühen Gewässerkorrekturen des 18. und 19. Jahrhunderts. Letztlich sind sie das Resultat menschlicher Eingriffe in den natürlichen Lauf der Flüsse. In den Jahren 1824–1859 und 1871–1892 zwang man die Aare durch Begradigungen und Dammbauten in ein festes Bett, hauptsächlich zur Erleichterung der damals prosperierenden Aareschifffahrt.



Mit der Eröffnung der Centralbahn zwischen Bern und Thun 1859 wurde die Korrektur bereits obsolet, doch das unfertige Werk musste vollendet werden. Das Dogma eines durch Kanal- und Dammbauten zu erzielenden sicheren Hochwasserschutzes wurde in den letzten Jahrzehnten aufgebrochen. Mit dem Projekt «aarewasser» wurde ein nachhaltiges Hochwasserschutzkonzept entwickelt, das den Aareraum zwischen Thun und Bern aufwerten wird.

Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz ISOS **Kanton Bern** Ortsbilder von nationaler Bedeutung

Hrsg. vom Eidgenössischen Departement des Innern, Bundesamt für Kultur BAK. Bern, 2008. Drei Bände. Vol. 1 Jura Bernois et Bienne, 20 Ortsaufnahmen mit Flugbild, zahlreiche Fotos und Karten in Schwarz-Weiss. Band 8.1 Oberland Orte A–K, 19 Ortsaufnahmen mit Flugbild, zahlreiche Fotos und Karten in Schwarz-Weiss. Band 8.2 Oberland Orte L–Z, 15 Ortsaufnahmen mit Flugbild, zahlreiche Fotos und Karten in Schwarz-Weiss. 358 (1) respektive 500 (8.1 und 8.2) Seiten. CHF 76.80 respektive 130.–. Bestelladresse: Bundesamt für Bauten und Logistik BBL, Vertrieb Bundespublikationen, 3003 Bern, T 031 325 50 50, www.bundespublikationen.admin.ch

Drei neue Bände in der Reihe der ISOS-Publikationen sind dem Kanton Bern gewidmet. Der Band Jura Bernois et Bienne umfasst die Inventare von 20 Orten von nationaler Bedeutung, darunter eine Stadt (Biel), eine Kleinstadt (La Neuveville), vier verästerte Dörfer, zehn Dörfer, zwei Weiler und zwei Spezialfälle. Im Oberland, wo 34 Orte von nationaler Bedeutung eingestuft sind, finden sich eine Stadt (Thun), eine Kleinstadt (Unterseen); fünf verästerte Dörfer, zwölf Dörfer, zehn Weiler und fünf Spezialfälle.

Nach Abschluss des ISOS werden gut 1250 Orte in der Schweiz nationale Bedeutung haben, davon 181 im Bernbiet, was also fast 15 Prozent entspricht. Für den Kanton Bern sind bereits folgende ISOS-Bände erschienen: Übersichtsband, Seeland, Bern Land und Bern Stadt.

Jutta Kirchhoff, Bernd Jacobs **Erhalt oder Abriss** Perspektiven für nicht marktfähige Wohngebäude aus den späten 1960er- und den 1970er-Jahren.

Stuttgart, Fraunhofer IRB, 2007. 148 Seiten, zahlreiche Abbildungen in Farbe. CHF 63.90 (oder als PDF-Download für EUR 16.– unter www.irb.fraunhofer.de/bau-forschung/publikationen.jsp) ISBN 978-3-8167-7376-4

In den späten 1960er- und den 1970er-Jahren wurden in der Bundesrepublik Deutschland etwa 20 000 grosse Häuser gebaut. Viele Objekte aus dieser Zeit stellen sich für Eigentümer, Bewohner und Umfeld als Problemhäuser dar. Inzwischen sind einige zurückgebaut oder abgerissen worden. Anhand von Beispielen wird aufgezeigt, wo die Perspektiven für nicht marktfähige Hochhäuser zwischen Anpassung, Rückbau und Abriss liegen.

Die Praxis zeigt, dass auch nicht optimale Objekte meist gehalten werden, solange ein Rest an Nachfrage gegeben ist. Tritt eine unhaltbare Situation ein, rücken ein Verkauf, ein Abriss oder eine einschneidende Wertverbesserung in den möglichen Bereich. Die bisherigen Vorgänge wurden jedoch nicht aus einem objektbezogenen wirtschaftlichen Kalkül heraus begründet. Meist stellten sich aus politischen oder unternehmerischen Gründen keine realen Alternativen.

Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern (Hrsg.)

Archäologische Funde im Museum Erfassen – Restaurieren – Präsentieren

MuseumsBausteine 12. München, Berlin, Deutscher Kunstverlag, 2007. 128 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 27.50. ISBN 978-3-422-06747-9

Die Publikation versteht sich als Leitfaden für die tägliche Arbeit mit archäologischen Objekten in Museen. Behandelt werden grundlegende Fragen der Dokumentation, Restaurierung und Inventarisierung. Weitere Beiträge befassen sich mit rechtlichen Aspekten sowie der Präsentation archäologischer Funde und der Öffentlichkeitsarbeit der Museen. Angesprochen werden insbesondere Museumsleute, die keine archäologische Ausbildung besitzen, in deren Häusern jedoch archäologische Objekte ausgestellt sind.



Die praxisorientierten Beiträge fassen auf den Erfahrungen der Autoren: Sie sind bei der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern, bei der archäologischen Staatssammlung, beim Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege sowie beim Landesamt für Archäologie Sachsen tätig.

Katharina Müller, Ulrich Eberli **Mit Schaufel, Leim und Röntgenstrahl**

Schriften des Kantonalen Museum für Urgeschichte(n) Zug 46. Zug, Kantonales Museum für Urgeschichte(n), 2008. 44 Seiten, Abbildungen in Farbe. Bestelladresse: Museum für Urgeschichte(n), Hofstrasse 15, 6300 Zug, T 041 728 28 80, www.museenzug.ch/urgeschichte. CHF 15.–. ISBN 978-3-907068-06-8

Ausgraben allein reicht nicht. Archäologische Forschung entwickelt sich immer mehr zu einer komplexen Gemeinschaftsarbeit von Spezialistinnen und Experten, die mit ihrem Fachwissen dazu beitragen, die Fragen rund um die freigelegten Funde zu beantworten, die Informationen zu analysieren und die Fundstücke zu erhalten. Das vorliegende Heft zeigt diesen spannenden, oft Jahre dauernden Prozess am Beispiel eines 1300 Jahre alten Fundensembles vom Gräberfeld Baar-Früeburgstrasse.

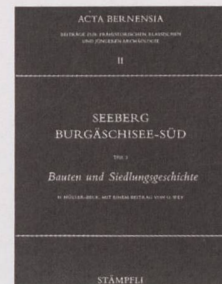


Mit zahlreichen Bildern, hilfreichen Illustrationen und leicht verständlichen Erläuterungen dokumentieren die beiden Autoren den Weg der wissenschaftlichen Auswertung von der Bergung bis zur Rekonstruktion. Die Museumsschrift macht Archäologie einem breiten Publikum zugänglich und setzt damit einen zentralen Anspruch des Museums für Urgeschichte(n) auf ansprechende Weise um.

Hansjürgen Müller-Beck **Seeberg Burgäschisee-Süd** Teil 2: Bauten und Siedlungsgeschichte

Mit einem Beitrag von Othmar Wey. Acta Bernensia II. Bern, Stämpfli Verlag AG, 2008. 178 Seiten, Abbildungen in Schwarz-Weiss. Mit CD-ROM und Plänen. CHF 160.–. ISBN 978-3-7272-1262-8

Die Publikation schliesst die Vorlage aller Funde und Befunde der 1952, 1957 und 1958 durchgeführten Ausgrabungen in der Seeufersiedlung des späteren Cortailod im 38. Jahrhundert v. Chr. ab. Hauptthema ist der Entwurf der Siedlungsgeschichte des nahezu vollständig erfassten kleinen Weilers Seeberg, Burgäschisee-Süd, über mindestens 30, vielleicht sogar bis zu 60 Jahre lang.



Die umfangreiche, erläuterte Originaldokumentation der Befunde und ihrer Interpretationen wird auf einer beigegebenen CD-ROM in fünf Katalogen «Lehmlinsen-Profil», «Lehmlinsen-Stratigraphie», «Feuerstellen-Stratigraphie», «Pfahlfeld» und «Liegende Hölzer» vorgelegt. Ein sechster Katalog «Plankatalog» weist den Verbleib sämtlicher originaler Feldpläne und -profile der Grabungen sowie die Originalpläne der Umzeichnungen und Interpretation der Befunde nach.

Eveline Perroud **Opus 1 – Le Corbusier**

Sulgen, Verlag Niggli AG, 2007. 132 Seiten, zahlreiche grossformatige Abbildungen und Pläne in Farbe. Durchgehend deutsch, französisch, italienisch. CHF 58.–. ISBN 978-3-7212-0647-0

Im Jahr 1912 sorgt der 25-jährige Architekt Charles-Edouard Jeanneret im schweizerischen La Chaux-de-Fonds für Aufsehen: Das Haus, das er für seine Eltern baut, unterscheidet sich grundlegend von den anderen Gebäuden vor Ort. Der junge Mann, der später als Le Corbusier Weltruf erlangen wird, kann sich hier zum ersten Mal frei verwirklichen: Eternit-Dach, weisse Fassade, Fensterbänder. Im Jahr 2000 nimmt sich eine Stiftung der inzwischen heruntergekommenen Maison blanche an und beginnt mit ihrer Restaurierung.



Die Schweizer Fotografin Eveline Perroud, ebenfalls aus La Chaux-de-Fonds, hat diese Arbeit begleitet und sich stark an den Ort gebunden, was ihre Fotos bezeugen. Der Bildband umfasst sowohl einen Text des Architekten Martin Veith als auch das Gespräch, das Eveline Perroud in Paris mit Lucien Hervé geführt hat, dem Fotografen von Le Corbusier.

Monographien

Johannes Pietsch, Karen Stolleis

Kölner Patrizier- und Bürgerkleidung des 17. Jahrhunderts

Die Kostümsammlung Hüpsch im Hessischen Landesmuseum Darmstadt

Riggisberger Berichte 15. Riggisberg, Abegg-Stiftung, 2008. Zahlreiche Abbildungen und Schnitte in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 85.–. ISBN 978-3-905014-35-8

Der 15. Band der Riggisberger Berichte stellt die bedeutendste Sammlung bürgerlicher Kostüme des 17. Jahrhunderts vor. Der relativ geschlossene Bestand an Miedern, Wämsern und Herrenröcken ermöglicht, unter Einbezug von Bild- und Schriftquellen, grundlegende Erkenntnisse über die damalige Kleidung, deren Herstellung und Trageweise. Kostümhistorische und schneidertechnische Untersuchungen sowie umfassende Materialanalysen liefern dabei wertvolle Hinweise.



Der reich bebilderte Katalogteil zeigt nebst farbigen Gesamtaufnahmen auch die Innenseite der Kostüme, zahlreiche Details und sämtliche Schnittzeichnungen. Auch auf die Dekorationstechniken und Posamentenköpfe wird eingegangen. Ein eigenes Kapitel ist der aufwändigen Konservierung und den massgefertigten Figürinen gewidmet.

Regionalplanung Zürich und Umgebung RZU (Hrsg.) **Qualitätsvolle innere Verdichtung** Anregungen für die Praxis

Von Natalie Mil und Linda Knab. Zürich, RZU, 2008. 76 Seiten mit Abbildungen in Farbe. Bestellbar unter www.rzu.ch. CHF 25.–.

Innere Verdichtung, bauliche Verdichtung oder Nachverdichtung entsprechen dem Grundsatz des Raumplanungsgesetzes nach einer haushälterischen Nutzung des Bodens. Sie stellen Strategien dar, um eine bauliche Entwicklung zu ermöglichen, ohne das Siedlungsgebiet weiter auszudehnen. Ebenso können die vorhandenen Infrastrukturen der Gemeinden besser genutzt sowie die nötigen Kapazitäten für einen effizienten öffentlichen Verkehr geschaffen werden.



Der vorliegende Bericht konzentriert sich darauf zu zeigen, welche Möglichkeiten die öffentliche Hand besitzt, um die innere Verdichtung zu unterstützen und zu fördern. Zunächst werden wesentliche Aspekte und Probleme der inneren Verdichtung dargestellt. Anschliessend folgt eine Sammlung von Möglichkeiten, wie Gemeinden eine aktive Rolle übernehmen können. Schliesslich sind dreizehn konkrete Beispiele dokumentiert.

Rolf Schmidt **Welche Heizung braucht das Haus?**

Systeme der Heiz- und Lüftungstechnik im Vergleich

Stuttgart, Fraunhofer IRB, 2008. 70 Seiten, zahlreiche Abbildungen und Tabellen in Farbe. CHF 34.50. ISBN 978-3-8167-7501-0

Notwendige CO₂-Reduzierung und vor allem steigende Energiepreise stellen die Frage nach der richtigen Heizung für den Bauherrn und Hauseigentümer ganz nach vorne. Am Beispiel eines gebauten Referenzhauses werden für Neubau und Altbau auf der Grundlage der Energieeinsparverordnung und nach den Förderkriterien der Kreditanstalt für Wiederaufbau praxisnahe aktuelle Gas-, Wärmepumpen- und Holzheizungen kombiniert, berechnet und miteinander verglichen.



Energetische Ergebnisse, Investitions- und Verbrauchskosten, in vergleichenden Darstellungen zusammengefasst, versetzen Architekten, Planer und interessierte Bauherren in die Lage, die unterschiedlichen Kombinationen einzuordnen und die für ihr Haus passende Anlage zu wählen. Beschreibungen der berechneten Heiz- und Lüftungssysteme werden mit entsprechenden Praxisbeispielen gebauter Häuser ergänzt.

Benno Schubiger, Dorothea Schwinn Schürmann, Cecilia Hurley (Hrsg.)

Sammeln und Sammlungen im 18. Jahrhundert in der Schweiz

Akten des Kolloquiums Basel, 16.–18. Oktober 2003

Travaux sur la Suisse des Lumières, vol. X. Genève, Éditions Slatkine, 2007.

536 Seiten, Abbildungen in Schwarz-Weiss. CHF 75.–. ISBN 978-2-05-102024-4

Das Kolloquium «Sammeln und Sammlungen im 18. Jahrhundert in der Schweiz» beleuchtete verschiedene Aspekte des schweizerischen Sammlungswesens im Zeitalter der Aufklärung. Der interdisziplinäre Dialog in die drei Themenkreise «Sammeler- und Sammlungstypen», «Vermittler und Vermittlung» sowie «Methoden und Strömungen» eingeteilt, erstreckte sich je nach Wissenschaftsbereich auf unterschiedliche Schwerpunkte.

Neben neuen Lichtern auf Sammler und Sammlungen in Basel, Bern, Zürich, Luzern, Neuenburg und Genf, werden auch Blicke auf das bibliophile Sammeln durch Bibliotheken geworfen. Eine Anzahl von Beiträgen befasst sich mit den zahlreichen Beziehungen der Schweiz mit dem Ausland und erbringt den Nachweis, dass auch ein Land ohne spektakuläre Weltmuseen und Fürstenkollektionen die Sammelleidenschaften im Europa des 18. Jahrhunderts befruchten konnte.

Schweizer Heimatschutz SHS (Hrsg.)

Silbersommer

Bunte Pflanzungen für die Stadt – une végétation colorée en ville

Publikation zum Schulthess-Gartenpreis 2008. Zürich,

Schweizer Heimatschutz, 2008. Deutsch/Französisch. 36 Seiten, Abbildungen

in Farbe. Bestelladresse: Schweizer Heimatschutz, Postfach, 8032 Zürich, T 044 254 57 00, info@heimatschutz.ch. CHF 5.– (gratis für SHS-Mitglieder).

Die Begleitpublikation zum Schulthess-Gartenpreis 2008 des Schweizer Heimatschutzes SHS widmet sich dem Thema Pflanzungen in der Stadt. Es wird beispielsweise aufgezeigt, wie die Verwendung von Stauden von statischen zu dynamischen Pflanzkonzepten gewechselt hat und im 20. Jahrhundert Staudengemeinschaften geplant wurden, die vermehrt die Lebensbereiche der Pflanzen berücksichtigen.



Als konkretes Beispiel werden die Konzepte von William Robinson, der Ende des 19. Jahrhunderts den «wildern Garten» propagierte, beschrieben. Gerade für heutige städtische Parkanlagen gewinnen die Ideen von Robinson wieder an Aktualität. Schliesslich werden die Produkte des Zentrums Urbaner Gartenbau in Wädenswil, des Schulthess-Preisträgers 2008, beschrieben.

Stadt Zürich, Amt für Städtebau (Hrsg.)

Baukultur in Zürich. Stadtzentrum, Altstadt/City

Schutzwürdige Bauten, Stadtgeschichte und Projekte für die Zukunft

Das Zürcher Stadtzentrum ist ein ganz besonderes Quartier. Hier begann die Geschichte der Stadt, und hier steht eine Fülle von Bauten aus den verschiedensten Epochen. Ein grosser Teil davon ist von der Denkmalpflege inventarisiert. Doch das Stadtzentrum verändert und entwickelt sich auch laufend. Einzelne Gebäude werden umgebaut oder erneuert. Ganze Stadträume wie das Gebiet am Hauptbahnhof oder das Hochschulquartier werden aus dem Bestehenden heraus neu geplant.



Der sechste Band der Reihe Baukultur präsentiert sich anders als seine Vorgänger. Er ist Geschichtsbuch und Architekturführer in einem. Er erzählt die Stadtgeschichte von den Pfahlbauern bis ins Jahr 2008, stellt aber auch in Text und Bild das Inventar der schutzwürdigen Bauten vor, nach Strassen geordnet. Verschiedene Planungsthemen informieren über geplante oder teilweise schon realisierte städtebauliche Veränderungen.

Stadt Zürich,
Schweizerischer Verband
für Wohnungswesen SVW,
Sektion Zürich (Hrsg.)
Wohnen morgen
Standortbestimmung und
Perspektiven des gemein-
nützigen Wohnungsbaus

Zürich, NZZ-Libro, 2008. 208
Seiten, zahlreiche Abbil-
dungen in Farbe, CHF 48.–,
ISBN 978-3-03823-424-1

Der gemeinnützige Woh-
nungsbau in Zürich gilt als
Erfolgsmodell und findet über
alle Parteigrenzen hinweg
Anerkennung und Unterstüt-
zung. Nirgendwo sonst in
der Schweiz kommen Wohn-
baugenossenschaften und
städtischer Wohnungsbau
auf einen Marktanteil von
25 Prozent. Ausgangspunkt
dieser Entwicklung war das
Jahr 1907, als Zürich in einer
Volksabstimmung beschloss,
fortan «die Erstellung von
gesunden und billigen Woh-
nungen zu fördern».

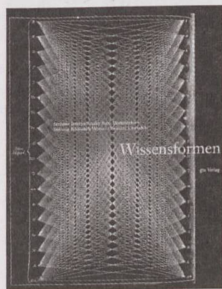


Um die 100-jährige Erfolgs-
geschichte weiterzu-
schreiben, muss sich der
gemeinnützige Wohnungsbau
den Herausforderungen
einer postindustriellen
Gesellschaft stellen. Die vor-
liegende Publikation markiert
diesen Wendepunkt. Über 20
Beiträge beleuchten die Ge-
schichte des gemeinnützigen
Wohnungsbaus, verorten
ihn in der Stadtentwicklung
und ziehen Vergleiche zum
benachbarten Ausland.

Stiftung Bibliothek Werner
Oechslin, Einsiedeln (Hrsg.)
Wissensformen
Sechster Internationaler
Barocksommerskurs

*Studien und Texte zur
Geschichte der Architektur-
theorie, herausgegeben von
Werner Oechslin. Zürich, gta
Verlag, 2008. 312 Seiten,
Abbildungen in Schwarz-
Weiss. CHF 55.90.
ISBN 978-3-85676-231-5*

Die Publikation dokumen-
tiert die Ergebnisse des
Sechsten Internationalen
Barocksommerskurses der
Stiftung Bibliothek Werner
Oechslin in Einsiedeln aus
dem Jahr 2005. Mit dem
Barock hat sich eine Vielfalt
emblematisch verschlüs-
selter und gleichwohl
bildwirksamer Formen der
Darstellung herausgebildet.
Dies auf eine entrückte,
kryptische Symbolwelt zu-
rückzuführen, würde ebenso
der künstlerischen wie der
intellektuellen Zielsetzung
der Vermittlung komplexer
Sachverhalte zuwiderlaufen.



Gemeinsam ist den in
diesem Band behandelten
Modellen des Sehens
und Erkennens, dass sie
in radikaler Offenheit und
Neugierde keinerlei Grenzen
setzen, sondern allen nur
erdenklichen Möglichkeiten
des Zusammenführens von
Vorstellungen bis hin zu den
«phantasmata» und «Hirn-
gespinsten» mit intelligenten
Formen hin zu «Wissens-
formen» Raum bieten.

Stiftung Historisches Lexikon
der Schweiz (Hrsg.)
**Historisches Lexikon der
Schweiz HLS**
Band 6: Haab – Juon

Muttenz, Schwabe Verlag,
2007. 885 Seiten mit
zahlreichen Farb- und
Schwarz-Weiss-Abbildungen
sowie Tabellen und Grafiken.
CHF 298.–,
ISBN 978-3-7965-1906-2

Seit Oktober 2007 liegt der
sechste Band des monumen-
talen dreisprachigen Nach-
schlagewerkes vor – die
deutsche Fassung umfasst
den Buchstabenbereich
«Haab» (ein Zürcher Junker-
geschlecht) bis «Juon» (der
Bündner Theodor Friedrich
Juon stand im Dienst der
Moskauer Feuerversiche-
rung und wurde russischer
Ehrenbürger). Der Band
versammelt Beiträge über
das Herrschergeschlecht
der Habsburger und liefert
Hintergrundwissen über die
Helvetia, die Helvetische
Republik und die Helvetische
Revolution.



Band 6 zeigt auf, wer
die Habitanten und die
Hintersassen waren und
behandelt auch grosse
Themen wie Humanismus
oder Italien. Informatik, Iran,
Jazz, Jesuiten, Judentum
oder Jugendentum sind
weitere Stichwörter, und mit
Hermann Hesse und James
Joyce sind auch grosse
Namen der Weltliteratur
vertreten.

Stiftung Historisches Lexikon
der Schweiz (Hrsg.)
**Historisches Lexikon der
Schweiz HLS**
Band 7: Jura – Lobsigen

Muttenz, Schwabe Verlag,
2008. 911 Seiten mit
zahlreichen Farb- und
Schwarz-Weiss-Abbildungen
sowie Tabellen und Grafiken.
CHF 298.–,
ISBN 978-3-7965-1907-5

Mit dem siebten Band des
HLS ist über die Hälfte des
auf 13 Bände angelegten
Gesamtwerkes publiziert.
Der Band umfasst, in der
deutschen Fassung, den
Buchstabenbereich «Jura»
bis «Lobsigen». Der grosse
Artikel zum jüngsten Kanton
der Schweiz eröffnet den
Band. Ein weiterer umfang-
reicher Artikel behandelt
die Geschichte der Region
Jura, die neben Alpen und
Mittelland einen der drei
wichtigen Naturräume der
Schweiz darstellt.

Weitere grosse geogra-
phische Artikel finden sich
zu Lausanne und Konstanz,
Liechtenstein, Liestal
oder Laufen BL sowie zu
Küsnacht und Küssnacht.
Unter Leitschwörtern wie
Kanton, Kind, Land und
Landwirtschaft sind zentrale
Themen der Schweizer
Geschichte dargestellt. Viele
Artikel behandeln kirchliche
Themen. An grossen Namen
finden sich Karl der Grosse,
Lenin, Ernst Ludwig Kirchner
und Paul Klee, aber auch Le
Corbusier, Gottfried Keller
oder die Frauenrechtlerin
Emilie Kempin-Spyri.

Alain Thierstein, Agnes
Förster (eds.)
**The Image and the Region
– Making Mega-City
Regions Visible!**

Baden, Lars Müller Publish-
ers, 2008. Englisch,
288 Seiten, Abbildungen in
Farbe und Schwarz-Weiss.
CHF 52.90.
ISBN 978-3-03778-131-9

Metropolregionen sind ein
derzeit viel diskutiertes
Phänomen. In der Forschung
werden die Grundlagen für
das Verständnis der Rolle
der Metropolregionen mit
ihren gesellschaftlichen,
sozialen, ökonomischen und
kulturellen Entwicklungen auf
nationalem und europäi-
schem Boden erarbeitet. Von
den zuständigen Entschei-
dungsträgern in Politik
und Wirtschaft sind neue
grossräumliche Massnahmen
gefordert.



An diesem Punkt fängt
jedoch das Problem an:
In Europa scheint das
Bewusstsein für die Metro-
polregionen zu fehlen. Sie
sind kaum kartiert, es fehlen
Konzepte zur Darstellung
und ein direktes sensorielles
Verständnis im täglichen
Leben. Das Buch basiert auf
dem Verständnis, dass die
bildliche Darstellung der Me-
tropolregionen grundlegend
ist für die Identifikation,
Handlungsfähigkeit und wei-
tere Entwicklung innerhalb
der vorhandenen grossstä-
dtischen Ballungsräume.

Helmuth Venzmer (Hrsg.)
Feuchteschutz

*Forum Altbauanierung 1.
Stuttgart, Fraunhofer IRB,
2007. 288 Seiten, zahlreiche
Abbildungen in Farbe und
Schwarz-Weiss. CHF 76.70.
ISBN 978-3-8167-7452-5*

Der Feuchtigkeitsschutz
von Gebäuden ebenso wie
Massnahmen zur fachlichen
Behebung der durch Feuch-
tigkeit entstandenen Mängel
bleiben hoch aktuelle The-
men. In diesem Band werden
die Bereiche Holzschutz,
Sachverständigenwesen und
Bautenschutz diskutiert. Die
Sanierung von Brettstich-
holzträgern wird dargestellt
und diverse Diagnoseverfah-
ren für Insektenschäden an
Holz werden aufgezeigt.



Das Kompendium liefert
ausserdem Informationen zu
optimierten Holzkonstrukti-
onen im gewerblichen und
öffentlichen Bau. Weitere
Themen sind: Klimatisie-
rung denkmalgeschützter
Gebäude, Flachdachsanie-
rung, Feuchtettransport von
WU-Beton, Innendämmung
von Kellerwänden und
Andere. Das Buch enthält die
Vorträge der 18. Hansea-
tischen Sanierungstage vom
November 2007 im Ostsee-
bad Heringsdorf/Usedom.

Kunst- und Kulturführer

Schweizerische Kunstführer GSK

Serie 84, Nummern 831 bis 840

Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK, Bern, 2008. 20 bis 76 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Einzelhefte CHF 7.– bis 14.–, Jahresabonnement: 92.–. Bestelladresse: Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK, Pavillonweg 2, 3001 Bern, T 031 308 38 38, gsk@gsk.ch, www.gsk.ch

831: Pfarrkirche St. Martin und Beinhauskapelle St. Anna in Baar; **832-833:** Musée d'art et d'histoire Fribourg – la collection (franz., dt., ital., engl.); **834:** La casa P.A.M. di Mario Chiattoni a Condra; **835:** St. Martin in Zillis (dt., franz., ital., engl.); **836:** Die ehemalige Kartause in Basel; **837-838:** Bioggio; **839:** Das Fraumünster in Zürich; **840:** Die Kirche Stauffberg.

Periodica

AKMB-News

Informationen zu Kunst, Museum und Bibliothek. Hrsg. von der Arbeitsgemeinschaft der Kunst- und Museumsbibliotheken AKMB. Jahrgang 14 (2008), Heft 2. 72 Seiten mit einigen Schwarz-Weiss-Abbildungen. □ 40.– (Jahresabonnement, □ 20.– für Studierende). Bestelladresse: Erasmus Boekhandel bv, P.O. Box 19140, NL-1000 GC Amsterdam, T 0031 20 627 69 52, erasmus@erasmusbooks.nl ISSN 0949-8419



Aus dem Inhalt: Qualifizierung von Informationsfachleuten für Museumsbibliotheken; Digitalisierung des kulturellen Erbes: Zertifikate als Kompetenznachweis?; Impressionen aus der Schweiz zu Standards für die Objektdokumentation in Museen und Museumsbibliotheken & Zum (Un-)Verhältnis von Bibliotheks- und Museumsbeständen im Internet.

anthos

Zeitschrift für Landschaftsarchitektur. Hrsg. vom Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen (BSLA). 4/08. 80 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 24.– (Einzelheft), CHF 85.– (Jahresabonnement). Bestelladresse: Sekretariat BSLA, Rue du Doubs 32, 2300 La Chaux-de-Fonds, T 032 968 88 89,

bsla@bsla.ch, www.bsla.ch ISBN 3-905656-38-1 ISSN 0003-5424 Aus dem Inhalt: Klimawandel und Landschaft: Landschaft im Klimawandel; Schutzgebietskonzepte unter dem Aspekt des Klimawandels; Klimawandel und naturnaher Wasserbau; Erneuerbare Energien prägen die Landschaft von morgen; Die Klimaverantwortung eines Landschaftsarchitekturbüros; Stadtklima und Klimaanalyse Zürich.

applica

Zeitschrift für das Maler- und Gipsergewerbe. 21-22/2008 – 1/2009, 115./116. Jahrgang. 48, respektive 56 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. CHF 125.– (Abonnement). Bestelladresse: applica, Grindelstrasse 2, Postfach 73, 8304 Wallisellen, T 043 233 49 49, applica@malergipser.com, www.applica.ch



Aus dem Inhalt: **21-22:** Nanotechnologie: Chance oder Risiko?; Nanotechnologie in Fassadenfarben; Innenraumdämmung: Ein altes Bauwerk wird zur Wohnoase. **23-24:** Visitenkarte Fassade; Thurgauer Maler engagieren sich für historischen Zug; Kabe-Architekturvortrag: Im Zeichen des Ornaments; Die Antike war farbig. **1:** «Oberflächen und Emotionen» aus Sicht der Architektur; «Surfaces et émotions», le pari d'appli-tech 2009.

Archivpflege in Westfalen-Lippe

Hrsg. vom Westfälischen Archivamt. Heft 69, Oktober 2008. 76 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Westfälisches Archivamt, Redaktion, D-48133 Münster, T 0251/591 5779 und 3887, lwl-archivamt@lwl.org ISSN 0171-4058

Aus dem Inhalt: Dokumentarfilm als historische Quelle; Wie funktioniert Kultur- und Bildungsarbeit in einem kleineren Archiv?; Archivische Quellen für die historische Bildungsarbeit; Regionale Filmquellen und ihre Nutzung; Filmische Quellen – haltbar für die Ewigkeit?; Gezielte filmische Dokumentation am Beispiel der Stadt Menden.

as.

archäologie schweiz, archéologie suisse, archeologica svizzera. 31.2008. 4. 48 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. CHF 12.– (Einzelheft), CHF 48.– (Jahresabonnement). Bestelladresse: Archäologie Schweiz, Petersgraben 9–11, Postfach, 4001 Basel, T 061 261 30 78, info@archaeologie-schweiz.ch, www.archaeologie-schweiz.ch ISSN 0255-9005



Aus dem Inhalt: Bildgedächtnis des Kantons Zürich – Photoarchiv des Staates; Kleingrabhügel, Grabgärten und Rituale – Aspekte eines

mittelbronzezeitlichen Gräberfelds; Eburodonum, entre deux eaux; Blockbergung mittels Cyclododekan am Beispiel eines latènezeitlichen Grabes von Basel-Gasfabrik.

AS Schweizer Architektur – Architecture suisse

Eine einzigartige und umfassende Dokumentation über das Bauen in der Schweiz. 3-2008, 37. Jahr, Nr. 170 – 171. 44, respektive 36 Seiten (lose Blatt-Sammlung in Umschlag) mit zahlreichen Bildern und Grundrissen und Schwarz-Weiss. CHF 220.– (Jahresabonnement, nur im Abonnement erhältlich). Bestelladresse: Maria Teresa Kraft, AS Schweizer Architektur – Architecture suisse, avenue du Tirage 13, 1009 Pully/Lausanne, T 021 728 04 62, info@as-architecturesuisse.ch, www.as-architecturesuisse.ch und www.as-schweizerarchitektur.ch

Aus dem Inhalt: **170:** Holz/Bois: Yves Weinand Architekt – Ingenieur; L'architecture de bois russe; Kanalisationen aus Holz; Holz, Hightech aus der Natur; Pont de Val-Cenis, France; Neubau Jugendhaus 6045 Meggen (LU); Hôtel Palafitte 2000 Neuchâtel (NE). **171:** Katholische Kirche St. Maria Strengebach (AG); Wohnheim mit Tagesstätte Rodania Grenchen (SO); Restrukturierung Rustici Maison et atelier Bill Pianezzo (TI); Stadion Letzigrund Zürich-Altstetten; Umbau Wohnanlage Basel.

Augusta Raurica

Römerstadt Augusta Raurica. Hrsg. von der Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion des Kantons Basel-Landschaft. 2008/2. 16 Seiten mit

zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bezug: Stiftung Pro Augusta Raurica (PAR), Giebenacherstrasse 17, 4302 Augst, T 061 816 22 16, dorli.felber@bksd.bl.ch



Aus dem Inhalt: «Römerbrief» 2008; Bischofskirche St. Gallus in Kaiseraugst; Unter der Lupe – Fundrestaurierung in Augusta Raurica; Goldene Ernte.

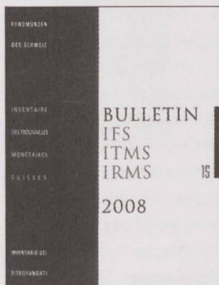
Berichte zur Denkmalpflege in Niedersachsen

Veröffentlichung des Niedersächsischen Landesamtes für Denkmalpflege. 4/2008, 28. Jahrgang, September 2008. 40 Seiten mit zahlreichen Farb-Abbildungen. □ 5.50 (Einzelnummer), □ 15.– (Abonnement). Bestelladresse: CW Niemeyer Buchverlage GmbH, Osterstrasse 19, D-31785 Hameln, T (0 5151) 20 03 12, info@niemeyer-buch.de, www.niemeyer-buch.de ISSN 0720-9835

Aus dem Inhalt: Untersuchungen an historischen Kunstgegenständen aus Bronze; Auf den Spuren des frühen Bergbaus am Rammelsberg bei Goslar; Montanarchäologische Untersuchungen am Iberg bei Bad Grund, Ldkr. Osterode am Harz; «Moora» – das Mädchen aus dem Uchter Moor. Ein Forschungsvorhaben zur Untersuchung eisenzeitlicher Lebensumstände zwischen Hunte und Weser.

Bulletin IFS ITMS IRMS

Inventar der Fundmünzen der Schweiz. 15/2008. 52 Seiten. CHF 10.–. Bestelladresse: Inventar der Fundmünzen der Schweiz, Aarberggasse 30, Postfach 6855, 3001 Bern, T 031 311 34 24, info@fundmuenzen.ch, www.fundmuenzen.ch ISSN 1024-1663



Aus dem Inhalt: Zur Benutzung; Abkürzungen und Sigel; Institutionen; Neufunde und Bibliographie 2007; Indices.

collage

Zeitschrift für Planung, Umwelt und Städtebau, hrsg. vom Fachverband der Schweizer Raumplanerinnen und Raumplaner FSU. 5/08 – 6/08. Jeweils 32 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 16.– (Einzelheft), CHF 85.– (Abonnement, Studierende CHF 20.–). Bestelladresse: provista, Lettenweg 118, 4123 Allschwil, T 061 485 90 70, info@provista.ch, www.provista.ch



Aus dem Inhalt: **5/08:** Gender in Planung und Bau: Wohnen im Alter – vor allem für Frauen ein Thema; Shopping Malls und Konsumentinnen; Développement durable et genre; Entstehungsgeschichte des Projekts Lares. **6/08:** Développement durable et urbanisme de projet – Une nouvelle configuration de l'action publique; Strategie vs Diktat – Von der «verordneten» Raumplanung zur nachhaltigen Standortentwicklung; Nachhaltigkeitsbeurteilungen von Richtplanprojekten.

Demeures Historiques & Jardins

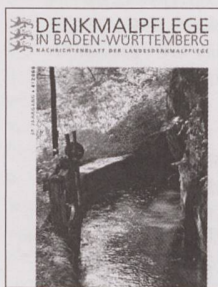
Organe de l'Association Royale des Demeures Historiques et Jardins de Belgique, de la Stichting tot Behoud van Particuliere Historische Buitenplaatsen et de la Nederlandse Kastelenstichting. IV – 2008, N° 160. 48 pages, fig. en noir et blanc et en couleur. Membre effectif: CHF 50.–. Commande: Marina Vervaeke, Rue de Trèves 67, Be-1040 Bruxelles, T (02) 235 20 07, abonnement@demeures-historiques.be ISSN: 1780-8723



Contenu: La château de Brafte; Le château de Heylwegen (II); Les cinq «châteaux» d'Auderghem; La maison de Djoerang; UEHHA – Madrid; Le jardin de Het Loo aux Pays-Bas; Sécateur.

Denkmalpflege in Baden-Württemberg

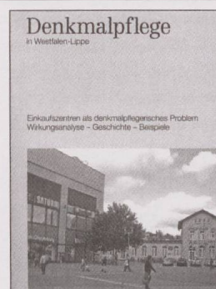
Nachrichtenblatt des Landesdenkmalamtes. 4/2008, 37. Jahrgang. 72 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Kostenloser Bezug bei Landesdenkmalamt Baden-Württemberg, Berliner Strasse 12, D-73728 Esslingen am Neckar, T (0711) 904 45-203, www.landendenkmalamt-bw.de ISSN 0342-0027



Aus dem Inhalt: Historische wasserbauliche Anlagen – erhaltenswertes Kulturgut oder Hindernis?; Von der Nutzungsgeschichte der Schussenbrücke bei Ravensburg-Oberzell; Wasser auf unsere Mühle ...; 18 x Steinzeit; Klösterliche Grundherrschaftsverwaltung in Südwestdeutschland; Wenn die Turmuhr fünf vor zwölf schlägt.

Denkmalpflege in Westfalen-Lippe

Hrsg. vom Amt für Denkmalpflege in Westfalen im Auftrag des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe. 14. Jahrgang, Heft 2/08. 48 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 4.50 (Einzelheft). Bestelladresse: Ardey-Verlag Münster, An den Speichern 6, D-48157 Münster, T (0251) 4132-0, ardey@muenster.de, www.ardey-verlag.de ISSN 0947-8299



Aus dem Inhalt: Einkaufszentren als denkmalpflegerisches Problem: Notwendiger Schub oder massloser Druck? «Verantwortlich mit dem historischen Stadtraum und seinen Bauten umgehen»; Baukunst als betriebsnotwendiges Kapital – Einkaufspaläste und Citybildung im 19. und frühen 20. Jahrhundert; Die Evolution eines Baudenkmals im Stadtzentrum.

Denkmalpflege Informationen

Publikation des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege. Ausgabe Nr. 141, November 2008. 100 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Hofgraben 4, D-80539 München, pressestelle@blfd.bayern.de, www.blfd.bayern.de ISSN 1863-7590

Aus dem Inhalt: Neue geophysikalische Messungen am raetischen Limes; Vom Abbruchkandidaten zum Blickfang – Instandsetzung des ehemaligen Amtshauses von Schnelldorf; Viereckschanze Papferding – Vom Punkt in die Fläche; Wandmalereiabnahmen aus der untergegangenen Klosterkirche St. Jakob am Anger in München.

Denkmalpflege & Kulturgeschichte

Herausgegeben vom Landesamt für Denkmalpflege Hessen. 3-2008 – 4-2008. Jeweils 48 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Jahresabonnement CHF 15.–. Bestelladresse: Landesamt für Denkmalpflege Hessen, Redaktion «Denkmalpflege & Kulturgeschichte», Schloss Biebrich, D-65203 Wiesbaden, T (0611) 6906-0, info@denkmalpflege-hessen.de, www.denkmalpflege-hessen.de ISSN 1436-168X

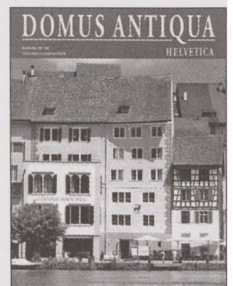


Aus dem Inhalt: **3-2008:** Raubgräberei und Landesarchäologie – Sichtweise und Praxis; 75 Jahre archäologische Ausgrabungen auf dem Glauberg; Drei Jahre UNESCO-Welterbe Limes in Hessen – eine Bilanz. **4-2008:** Die Pagode im chinesischen Dorf Mou-lang im Schlosspark Kassel-Wilhelmshöhe; Die gotischen Wandmalerei-Retabel der Nebenaltäre in der Elisabethenkirche zu Marburg; Das Tagelöhnerhaus Schulstrasse 3 in Bischofsheim: Ein Zeugnis der Sozialgeschichte.

Domus Antiqua Helvetica

Hrsg. von der Schweizerischen Vereinigung der Eigentümer historischer Wohnbauten. Bulletin Nr. 48, Oktober 2008. 32 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 35.– (Abonnement). Be-

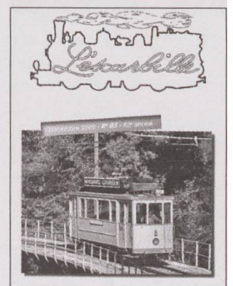
stelladresse: Domus Antiqua Helvetica, Simone Roth-Dubno, Postfach 5246, 8050 Zürich, T 044 308 90 81, sekretariat@domusantiqua.ch, www.domusantiqua.ch



Aus dem Inhalt: 24. Mitgliederversammlung in Luzern; Herrenhäuser aus Holz; Die Restaurierung des historischen Gasthofs Hirschen in Eglisau; Aktuelles aus der Rechtspraxis; Die Sprecherhäuser in Luzern.

L'Escarbille

Bulletin d'information de l'Association de soutien de Chemin de fer-Musée Blonay-Chamby. N° 85, Juillet 2008, 42^e année. 28 pages, fig. en noir et blanc. Commande: Association de soutien du Chemin de fer-Musée Blonay-Chamby, Case postale 366, 1001 Lausanne, info@blonay-chamby.ch, www.blonay-chamby.ch



Contenu: Histoire de la locomotive 81 de la Bernina; Voie étroite et grosses locomotives à vapeur; Du L 153 du MOB aux trains à très grande vitesse.

Periodica

FLS FSP Bulletin Bolletino

Hrsg. vom Fonds Landschaft Schweiz FLS. 31, Dezember 2008. 28 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. Bestelladresse des kostenlosen Bulletins: FLS, Thunstrasse 36, 3005 Bern, T 031 350 11 50, info@fls-fsp.ch, www.fls-fsp.ch

Aus dem Inhalt: Kulturlandschaften – Refugium für die Biodiversität; Pascoli boschivi dove la Capra dagli stivali non mangia le orchidee; Diversité naturelle et culturelle très dense sur territoire réduit; Gepflegte Kastanienselven – Paradiese für Fledermäuse.

Heimatschutz – Patrimoine

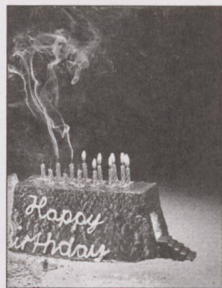
Publikation des Schweizer Heimatschutzes. 4/08. 32 Seiten mit zahlreichen Farb-Abbildungen. CHF 30.– (Abonnement). Bestelladresse: Redaktion «Heimatschutz», Postfach, 8032 Zürich, T 044 254 57 00, info@heimatschutz.ch, www.heimatschutz.ch ISBN 0017-9817



Aus dem Inhalt: Das Prinzip des besten Eigentümers – Le principe du propriétaire adéquat: Jedem Baudenkmal sein adäquater Eigentümer; Denkmalpflege heisst auch Eigentümerpflege; Entre conservation et rentabilité; Sind Sie ein «Best Owner» für Baudenkmäler?; Von der Stadt heimgesucht.

Hochparterre

Zeitschrift für Architektur und Design. Nr. 11, November 2008 – Nr. 1-2, Januar-Februar 2009, 21./22. Jahrgang. 62, 72, respektive 86 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. CHF 15.– (Einzelheft), CHF 140.– (Abonnement). Bestelladresse: Hochparterre, Ausstellungsstrasse 25, 8005 Zürich, T 044 444 28 88, verlag@hochparterre.ch, www.hochparterre.ch



Aus dem Inhalt: Nr. 11: Netzstadt und Rasenmäher ... oder die Formen der Schweiz; Raumplanung: Die Pest, der Frass, der Brei; Architektur: Fluchtpunkt der Wohnräume; Landschaft: Gewachsen. Beilagen: Wüest & Partner: Pleiten und Profit im Brachenland Schweiz; LED – Licht und Farbe erforschen. Nr. 12: Die Besten 08: Architektur; Landschaft; Design. Beilagen: Ein Wettbewerb für fünf Orte: Auf Wohnungssuche im Aargau; Lista Office Design Award 2008: Alles Blech. Nr. 1-2: Die Rettung des Tourismus oder ein fauler Trick?; Zürichs Kunstpalazzo; Design: Voll die Krise; Architektur: Neuer Glanz.

KGS Forum

Hrsg. vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS, Kulturgüterschutz KGS, 13/2008. 84 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-

Abbildungen. Bestelladresse: KGS, Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, T 031 322 51 56, www.kulturgueterschutz.ch, www.bevoelkerungsschutz.ch

Aus dem Inhalt: Revision des KGS-Inventars: KGS-Inventar, 3. Ausgabe; KGS und Denkmalpflege; L'inventaire des collections des musées; L'inventaire des archives; Sammlungen in Bibliotheken; Archäologische Fundstellen im neuen KGS-Inventar; La révision de l'Inventaire PBC vue d'un canton; Das KGS-Inventar als Geographisches Informationssystem GIS.

Kunst + Architektur in der Schweiz / Art + Architecture en Suisse

Hrsg. von der Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte GSK, 2008. 4. 68 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 25.– (Einzelheft), CHF 80.– (Abonnement). Bestelladresse: Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte, Pavillonweg 2, 3012 Bern, T 031 308 38 38, gsk@gsk.ch, www.gsk.ch

Aus dem Inhalt: Animal Farm – Architektur für Tiere: Un fil à la patte: les animaux à Genève au XIX^e siècle; Mit oder ohne Stall; Bauten ohne Konstruktion; Gli emuli della marmotta; Hinter Stäben oder Gräben; Le rôle d'armes de Zurich.

Mittelalter / Moyen Age

Zeitschrift des Schweizerischen Burgenvereins. 13. Jahrgang – 2008/4. 40 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen und Plänen. Bestelladresse: Schweizerischer Burgenverein, Blochmonterstrasse 22, 4054 Basel, T 061 361 24 44, www.burgenverein.ch ISSN 1420-6994



Aus dem Inhalt: Die Birseck bei Arlesheim BL – Bischofsresidenz, Erdbebenburg, Landvogteisitz; Die Burg Birseck als Element des englischen Gartens der Arlesheimer Eremitage.

Monumente

Magazin für Denkmalkultur in Deutschland. 18. Jahrgang, Nr. 9/10, Oktober 2008 – 11/12, Dezember 2008. Jeweils 84 Seiten mit überwiegend farbigen Abbildungen. □ 27.40 (Abonnement). Bestelladresse: Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Koblenzer Strasse 75, D-53177 Bonn, T (0228) 9 57 35-0, info@denkmalschutz.de, www.denkmalschutz.de ISSN 0941-7125



Aus dem Inhalt: Nr. 9/10: Mit Respekt und Phantasie: Wie die Universitätsstadt Eichstätt Tradition und Gegenwart vorbildlich vereint; Leid und Triumph Christi: Kruzifixe des frühen Mittelalters; Das deutsche Auswandererhaus in Bremerhaven hält Erinnerung

lebendig. Nr. 11/12:

Auf der Suche nach der Rheinromantik – Welterbe Oberes Mittelrheintal: Masswerk vom Brezelbäcker: Wie Dinkelsbühl zu einem ungewöhnlichen Kirchenfenster kam; Kruzifixe des hohen Mittelalters; Steiffs Tierleben: Geschichte einer Spielwarenfabrik.

Museum heute

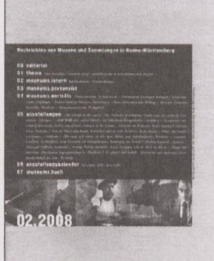
Hrsg. von der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen beim Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege. Nr. 35, Dezember 2008. 80 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern, Alter Hof 2, D-80331 München, T (089) 21 01 40 0, landesstelle@blfd.bayern.de, www.museen-in-bayern.de ISSN 0944-8497

Aus dem Inhalt: «Typisch München!». Zur neuen Dauerausstellung im Münchner Stadtmuseum; Das Jüdische Museum München; 40 Jahre Museum Villa Stuck. Künstlerhaus aus der Zeit um 1900 und Museum für das 21. Jahrhundert; Das neue BMW Museum; Kleine Hölzchen, kleine Schritte. Das Zündholzmuseum Grafenwiesen im Bayerischen Wald.

museums.brief

Nachrichten aus Museen und Sammlungen in Baden-Württemberg. 02.2008. 20 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Landesstelle für Museumsbetreuung Baden-Württemberg, Schlossstrasse 96, D-70176 Stuttgart, T (0711) 62 64 99, museumsbrief@landesstelle.de, www.landesstelle.de ISSN 1864-0370

museums.brief



Aus dem Inhalt: Sammeln wozu? Sammelkonzepte in kulturhistorischen Museen; museums.porträts: Römermuseum, Güglingen; Bauernhausmuseum, Wolfegg; Alamannenmuseum, Weingarten; ausstellungen: Adolf Wölfl und andere Künstler der Sammlung Morgenthaler; Moderne am Bodensee. Walter Kaesbach und sein Kreis.

PapierRestaurierung

Mitteilungen der IADA (Internationale Arbeitsgemeinschaft der Archiv- Bibliotheks- und Graphikrestauratoren). Vol. 9 (2008), Nr. 4. 48 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Mitgliederzeit-schrift der Internationalen Arbeitsgemeinschaft der Archiv- Bibliotheks- und Graphikrestauratoren (im Mitgliederbeitrag inbegriffen). Oder: □ 22.50 (Einzelheft), □ 71.50 (Jahresabonnement). Bestelladresse: Fototext Verlag Wolfgang Jaworek, Liststrasse 7B, D-70180 Stuttgart, T (0711) 609021, w.jaworek@fototext.s.shuttle.de ISSN 1563-2628

Aus dem Inhalt: The Papyrus Codex Tchacos; Post-Irradiation Effects.

Passagen – Passages

Pro Helvetia Kulturmagazin. Nr. 48, Herbst 2008. 48 Seiten mit Farb- und

Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 15.00 (Einzelnummer), im Abonnement kostenlos. Bestelladresse: Pro Helvetia, Kommunikation, Postfach, 8024 Zürich, T. 044 267 71 71, alangenbacher@prohelvetia.ch, www.prohelvetia.ch



Aus dem Inhalt: Missverständnisse: Das Recht auf Missverstehen; Glückliches Babel; Von der Schärfung des Blicks durch den Schleier; Vom geheimen Verstehen und Missverstehen; «Erst der Kunstmarkt lässt die Werke zu Kunst werden».

Podium

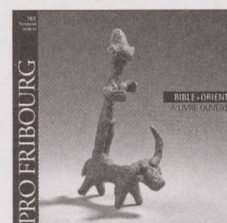
Berner Kulturjournal. 5/2008. 20 Seiten mit farbigen Abbildungen. Bestelladresse: Stämpfli Publikationen AG, Wölflistr. 1, Postfach 8326, 3001 Bern, T 031 300 63 40, abonnemente@staempfli.com



Aus dem Inhalt: A Collector's Eye on Paul Klee; Historisches Museum Bern: Zwischen Spektakel und Konservierung; Abegg-Stiftung: Nicht nur Bücher über Bücher

Pro Fribourg

Trimestriel, No. 160, 2008 – III et 161, 2008 – IV. Ed. Pro Fribourg, Méandre Éditions, Fribourg. 12 et 108 pages, fig. en noir et blanc et en couleurs. CHF 55.– (Abonnement). Commande: Pro Fribourg, Stalden 14, 1700 Fribourg, T 026 322 17 40, profribourg@greenmail.ch ISSN 0256-1476



Contenu: **No. 160:** Modestes croix de chemin: vouées à la disparition?; Ponts et chaussées: faut pas rêver!; Bulle: Stop au gaspillage des terrains; Fribourg: un immeuble exceptionnel à Montsérour. **No. 161:** Bible + Orient à livre ouvert: Regards croisés sur une collection; L'Égypte dans l'Antiquité; Le Proche-Orient et le monde de la Bible; La Grèce, Rome, Byzance et le Proche-Orient; L'Écriture et la Bible; Le projet Musée Bible + Orient.

Restauro

Zeitschrift für Kunsttechniken, Restaurierung und Museumsfragen. 7/2008 – 8/2008, 114. Jahrgang. 64 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. □ 16.– (Einzelhefte), □ 123.00 (Abonnement). Bestelladresse: Callwey Verlag, Leser-Service, Heuriedweg 19, D-88131 Lindau, T (0180) 52 60 149, restauro@restauro.de, www.restauro.de ISSN 0933-4017



Aus dem Inhalt: **Nr. 7:** Präventive Natursteinkonservierung; Zur Korrosion und zum nachträglichen Korrosionsschutz von Industrie- und Kulturdenkmälern aus wetterfesten Baustählen; Leuchtendes Rokoko; «Laser wird zunehmend von Restauratoren benutzt». **Nr. 8:** Varlin – Regenschirm; Tenside zur Überbrückung hydrophober Natursteinoberflächen in der Steinkonservierung; Untersuchungen zur Solarisation von Gläsern.

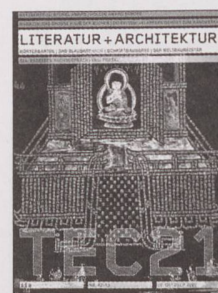
SAGW Bulletin

Hrsg. von der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften. 4/2008. 64 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: SAGW, Hirschengraben 11, Postfach 8160, 3001 Bern, T 031 313 14 40, sagw@sagw.ch, www.sagw.ch ISSN 1420-6560

Aus dem Inhalt: Dossier: Open Access – Stand und Perspektiven: Open Access – die digitale Revolution; Eine wichtige Strategie für den Europäischen Wirtschaftsraum; Repositorien und Open-Access-Zeitschriften in den unterschiedlichen Fächern; Chancen und Risiken von Open Access für Schweizer Verlage – Vier Verlage im Gespräch; Die Aktivitäten der SAGW für Open Access.

TEC21

Fachzeitschrift für Architektur, Ingenieurwesen und Umwelt. Nr. 42/43 – 3/4, 134./135. Jahrgang. 40, 48, 56, 64, respektive 72 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen und Plänen. CHF 275.– (Abonnement). Bestelladresse: Stämpfli Publikationen AG, Postfach 8326, 3001 Bern, T 031 300 63 44, abonnemente@staempfli.com, www.tec21.ch ISSN 1424-800X



Aus dem Inhalt: **Nr. 42/43:** Literatur + Architektur: Wörtergarten; Das Blau-barthaus; Schriftbauwerke; Der Weltbaumeister. **Nr. 44:** Augusta Raurica: Das Wertvollste sieht man nicht; Theaterneubau bespielen; Die Lebenden gegen die Toten. **Nr. 45:** Ökologie und Baukultur: Kulturverschwendung; Gespräch: «Angemessen eingreifen»; Massanzug. **Nr. 46:** Umgangskultur: Erfolg oder Schadenfall – vier Szenarien; Qualitätssicherung von Ingenieurleistungen; Gesetze und Normen sind nicht genug. **Nr. 47:** Ghost Architecture: Versunkene Kirche; Virtuelle Welten; Geister beschwört; Von Geisterhand bewegt. **Beilage:** SIA-Architekturpreis 2008. **Nr. 48:** Etablierte Richtwerte?; Gebrauchsgrenzen hinterfragen; Dauerhafter Stahlbeton. **Nr. 49/50:** Partizipative Planung: Partizipation zwischen Dialog und Kalkül; Plänen im Talkessel; Drei neue Werkzeuge. **Dossier:**

Sanierung Landesmuseum.

Nr. 51/52: Stallbauten; Wettbewerb anregen; Geeignetes Material; Wieder beliebt. **Nr. 1/2:** Nach dem Knall: «Cultuurcluster»; Unterschätzte Gefahr; Gelenkte Explosion. **Nr. 3/4:** Kleid und Wirkung: Oberfläche als Medium; Dreiklang in Grün; Schadstoffe aus Fassaden.

Umwelt

Hrsg. vom Bundesamt für Umwelt BAFU. 4/2008. 64 Seiten mit zahlreichen Farb-Abbildungen. Kostenlos. Bestelladresse: UMWELT, Postfach, 4501 Solothurn, T 031 324 77 00, umweltabo@bafu.admin.ch, www.umwelt-schweiz.ch ISSN 1424-7186



Aus dem Inhalt: Holz – wieder ein sicherer Wert: Ressourcenpolitik Holz; Holzverarbeitung; Naturnaher Waldbau; Holzbauten; Holz und Klima; Holzforschung; Landesforstinventar; Energieholz; Bodenschutz im Wald; Neuer Finanzausgleich (NFA); Der NFA greift auch im Umweltschutz.

werk, bauen + wohnen

Hrsg. vom Bund Schweizer Architekten BSA. 10/2008–12/2008. 82, respektive 86 Seiten mit zahlreichen überwiegend farbigen Abbildungen. CHF 25.– (Einzelhefte), CHF 200.– (Abonnement). Bestelladresse: Zolliker AG,

Fürstenlandstrasse 122, 9001 St. Gallen, T 071 272 72 36, wbw@zolliker.ch, www.werkbauenundwohnen.ch ISSN 0257-9332



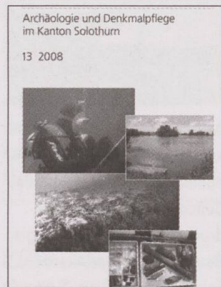
Aus dem Inhalt: **10/2008:** Kopenhagen: Kopenhagens neues Gesicht; Kontextuelle Collage; Hofhaus mit Ausdruck; BIG's Ørestad-Trilogie; Bauen für das Sozialwesen; Lebendige Tradition. **Beilage:** Faktor, Heft 21: Fenster. **11/2008:** Grafton Architects et cetera: Die Wiederbelebung der Permanenz; Eins und eins ist mehr als zwei; Ein echter Monolith; Contrapunctum; Baumhaus mit Baubewilligung; Architektur ist ein fragiles Unterfangen. **12/2008:** Gut und günstig: Mehr für den Raum, weniger für die Oberfläche; Über den Luxus günstiger Bauten; Struktur, Systeme und Effizienz; Was brauchen wir wirklich? Was haben wir nur gezüchtet?; Massenwohnbau mit einfachen Mitteln nobilitieren.

publications

Jahresberichte und Jahrbücher

Archäologie und Denkmalpflege im Kanton Solothurn

13/2008. Jahresberichte von Kantonsarchäologie und Denkmalpflege Solothurn. 120 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Amt für Denkmalpflege und Archäologie, Werkhofstrasse 55, 4509 Solothurn, T 032 627 25 77 ISBN 978-3-9523216-2-1 ISSN 1422-5050



Aus dem Inhalt: Markus Hochstrasser – ein Leben für eine Stadt; Archäologie: Projekt C14 – Unterwasserarchäologie in Altretz; Neolithische Freilandstationen südlich von Olten und Starkkirch-Wil; Kurzberichte; Tätigkeitsbericht; Denkmalpflege: Balsthal, Pfarrkirche St. Marien, Innenrestaurierung; Biberist, reformierte Kirche, Gesamtrestaurierung; Solothurn, Hauptgasse 41, ehemaliges Zunfthaus zu Wirthen; Solothurn, Kronengasse 1, Palais Besenval, Gesamtrestaurierung; Kurzberichte; Tätigkeitsbericht.

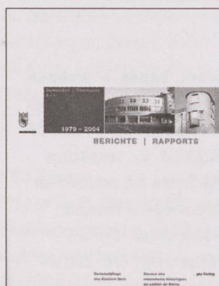
Archäologischer Dienst Graubünden Denkmalpflege Graubünden

Jahresberichte 2007. 162 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen und Plänen. Bestelladresse: Denkmalpflege des Kantons Graubünden, Löestrasse 14, 7001 Chur, T 081 257 27 92, info@dpg.gr.ch ISBN 3-9521836-8-7



Aus dem Inhalt: Überblick über die Tätigkeiten des Archäologischen Dienstes Graubünden im Jahre 2007; Domat/Ems, Tuleu bel: Rätsel um historisches Massengrab gelöst; Müstair, Ausgrabung und Bauuntersuchung im Kloster St. Johann; Von der Wehrburg zur Schlossanlage: Die Baugeschichte der Burganlage Belfort in Brienz/Brinzauls; Brienz/Brinzauls, Burganlage Belfort: Der Ausbau der wehrhaften Burg zum repräsentativen Schloss – die familiengeschichtlichen Hintergründe; Chur, Bischöfliches Schloss, Marsölturm. Graffiti und Rötzelzeichnungen im Churer Diözesanarchiv.

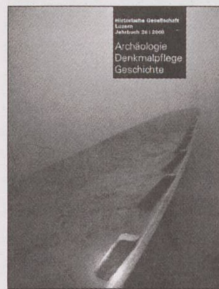
Denkmalpflege des Kantons Bern / Service des monuments historiques du canton de Berne
Berichte/Rapports 1979–2004. Band/Volume 1, Gemeinden/Communes A–I. Zürich, gta Verlag 2008. 240 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 38.–. ISBN 978-3-85676-233-9



Aus dem Inhalt: Einleitung; Restaurierungen/Restaurations Gemeinden/Communes A – I; Verluste/Pertes Gemeinden/Communes A – I.

Historische Gesellschaft Luzern

Jahrbuch 26, 2008. Archäologie, Denkmalpflege, Geschichte. 232 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 35.–. Bestelladresse: Historische Gesellschaft Luzern, c/o Staatsarchiv, Schützenstrasse 9, Postfach, 6000 Luzern 7. ISSN 1660-3486



Aus dem Inhalt: Historische Gesellschaft Luzern: «da sich viele Schiffbruch begeben...»; Die jüdische Welt trifft sich in Luzern; Sankt Urbanhof in der Altstadt Sursee; Denkmalpflege im Kanton Luzern: Jahresbericht 2007. Archäologie im Kanton Luzern: Jahresbericht 2007.

Kultur- und Denkmalpflege in Obwalden 2006–2007

Jahresheft 5/2008. Fachstelle für Kultur- und Denkmalpflege, Historisches Museum, Kantonsbibliothek, Staatsarchiv. 96 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 10.–. Bestelladresse: Fachstelle für Kultur- und Denkmalpflege Obwalden, Brünigstrasse 178, 6060 Sarnen, T 041 666 62 51, denkmalpflege@ow.ch



Aus dem Inhalt: Tätigkeitsberichte: Fachstelle für Kultur- und Denkmalpflege Obwalden; Historisches Museum Obwalden; Kantonsbibliothek Obwalden; Staatsarchiv; Verborgene Schätze in hohen Türmen: Die Obwaldner Glocken; Der Turm von Edisried; Xaver Imfeld (1853–1909) – Meister der Alpentopographie; Auswahl abgeschlossener Restaurierungen.

L'Hôtâ

No. 32, 2008. Publié par l'Association de sauvegarde du patrimoine rural jurassien (ASPRUJ). 108 pages, fig. en couleurs et en noir et blanc. CHF 25.–. Commande: ASPRUJ, Case postale 148, 2950 Courgenay.



Contenu: Ouvrir les yeux; Le rat-de-cave, de la mèche au bougeoir; Manufacturiers de l'horlogerie; Les Bourquin et la scierie de Sonceboz-Sombeval; Le Café du Soleil à Saignelégier; Construire un orgue de ses mains; Les bâtiments Rippstein à delémont; Le musée Chapuis-Fähndrich; Cette nuit-là, conte de Noël.

Topiaria helvetica

Jahrbuch der Schweizerischen Gesellschaft für Gartenkultur SGGK 2008. 98 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 50.– (für Mitglieder der SGGK im Jahresbeitrag inbegriffen). Bestelladresse: Yvette Mottier, Hofstetterweidweg 19; 8143 Stallikon. ssgk.ssgk@profinet.ch ISSN 1424-9235

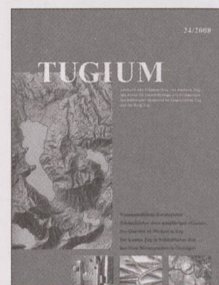


Aus dem Inhalt: Prämissen und Prioritäten der Gartendenkmalpflege; Wer, was, wie, warum? Kritisches Einmaleins des Rekonstruierens; Zeugnis ablegen. Vom Gestalten historischer Gärten; Il restauro di Piazza Santa Maria Novella a Firenze; Gartenarchäologie im Park von Schloss Arenenberg; Von Erosionserscheinungen und neuen Chancen: Aus- und Weiterbildung in der Gartengeschichte und -denkmalpflege; Notwendiger Brückenschlag zwischen Forschung und Praxis in der Gartendenkmalpflege: Aktuelle Projekte.

Tugium

Jahrbuch des Staatsarchivs des Kantons Zug, des Amtes für Denkmalpflege und Archäologie, des Kantonalen Museums für Urgeschichte Zug und des Museums in der Burg Zug. Hrsg. vom Regierungsrat des Kantons Zug. 24/2008. 144 Seiten mit zahlreichen Farb- und

Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 25.–. Bestelladresse: Redaktion Tugium, Dr. Beat Dittli, Fuchsloch 10, 6317 Oberwil bei Zug, T 041 710 32 47, beat.dittli@bluewin.ch ISBN 978-3-907587-24-9 ISSN 1421-2846



Aus dem Inhalt: Wissenschaftliche Kurzberichte: Staatsarchiv des Kantons Zug; Amt für Denkmalpflege und Archäologie; Kantonales Museum für Urgeschichte(n); Burg Zug; Neuerscheinungen 2007. Forschungsbeiträge: Zeichenbücher eines achtjährigen «Genies». Die frühe Ausbildung von Michael Speck (1789-97); Das Quartier St. Michael in Zug. Ein Beitrag zur Siedlungs- und Stadtentwicklung in Zug-Süd; Etappenort einer transalpinen Handelsroute. Der Kanton Zug in frühkeltischer Zeit; Das Haus Hintergruben in Oberägeri. Ein Blockbau aus der Zeit um 1540.